

Für Verständnis – nicht nur auf dem Spielfeld

„Respekt! All-Stars“ setzten sich bei Fortuna Lebenstedt für mehr Toleranz ein und spielten 3:3 gegen eine Stadtauswahl

Von Jörg David

LEBENSTEDT. Hakenschlagen hilft beim Fußball – und vielleicht auch beim Streben nach mehr Respekt. „Wir machen einen Schritt und ändern die Richtung“, heißt es in einem Song der Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“.

Ganz in diesem Sinne gab es gestern am Lebenstedter Wiedehopp ein Fußballfest für mehr Toleranz. Dass dabei eine Stadtauswahl ein 3:3 (1:1) gegen die „Respekt! All-Stars“ erreichte, war weniger wichtig als beispielsweise der Auftritt der Freudenberger Hauptschüler, die das erwähnte Lied in der Pause vortrugen.

Dennoch: Fortuna Lebenstedts Trainer Frank Dierling hatte eine gute Mischung für das Salzgitter-Team gefunden. Da spielte Bürgermeister Stefan Klein neben Matthias Wilhelm, dem 2. Bevollmächtigten der IG Metall. Oder der stellvertretende MAN-Werksleiter Ralph Kimmich passte Andreas Blechner die Bälle zu, dem Betriebsratsvorsitzenden im VW-Werk.

Wichtig war eben das Miteinander. Das All-Star-Team um die verletzte „Respekt!-Schimmfrau“ und Ex-Nationalspielerin Sandra Minnert hätte die Auswahl gewiss abschließen können, selbst wenn unter den Betriebsräten viele in Salzgitter bekannte Kicker waren.



Die „Respekt! All-Stars“ im roten Dress und die Prominenten-Stadtauswahl Salzgitter vor dem Match am Wiedehopp.

Fotos (2): Jörg David

Immerhin überwand AKV-Spieler Onur Dogan (2) und Vallstedts Keeper Rafael Frei den Olympia-Zehnkämpfer Thorsten Dauth im All-Star-Tor. Doch Moderator Kwamena Odum lenkte seine Mitspieler auch gern mit Interviews ab.

Wenn die Ex-Profis anzogen, hatte Auswahl-Keeper Bernd Nixdorf einiges zu tun. Spektakulär das Hackentrick-Volleytor des früheren Frankfurters Thomas Zampach zum 3:3-Endstand. Ansonsten waren es 60 stressfreie Minuten. Schiedsrichter Joachim Ren und seine Assistenten Wolfgang Wiege und Thomas Köhler würden sich immer so viel Res-

pekt wünschen.

Salzgitter: Bernd Nixdorf – Ralph Kimmich, Stefan Klein, Peter Raußendorf, Matthias Wilhelm, Andreas Blechner, Dirk Windmüller, Thomas Kanzer, Jens Brendemühl, Dirk Röhrich, Rabindra Swain, Alexander Heck, Engelbert Hermanowski, Türkes Tosun, Rafael Frei, Thomas Kanzer, Serkan Aydogan, Danyel-René Grunda, Torsten Gutschmann, Erkan Kocan, Onur Dogan.

Respekt!-Allstars: Thorsten Dauth – Britta Unsleber, Isabella Harling, Birgitt Austerhmühl, Shary Reeves, Thomas Zampach, Dietmar Roth, Slobodan Komljenovic, Thomas Drescher, Maik Rudolf, Thomas Rudolf.

FAKTEN

„Respekt! Kein Platz für Rassismus“ ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main. Ziel der Initiative ist es, jedwede Benachteiligung – etwa aufgrund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, wegen einer Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung – zu verhindern. Unterstützt wird „Respekt!“ von Partnern wie dem Deutschen Fußballbund, der IG Metall, zahlreichen weiteren Förderern sowie von prominenten und ehrenamtlich engagierten Personen aus Sport und Kultur.

Quelle: www.respekt.tv



Moderator Kwamena Odum (links) interviewt Andreas Blechner im Spiel.